

Frankfurter Allgemeine Zeitung zieht ins Europaviertel

Paulus und Patron haben den in Planung befindlichen Bürokomplex im Frankfurter Europaviertel langfristig an die Frankfurter Allgemeine Zeitung vermietet.



Paulus und Patron vermieten den geplanten Bürokomplex im Frankfurter Europaviertel an die FAZ (Bild: Eike Becker Architekten)

Die Paulus Immobiliengruppe und ihr Joint-Venture-Partner Patron Capital Partners haben den in Planung befindlichen Bürokomplex im Frankfurter Europaviertel – Bau Feld 43, Europaallee 92/Pariser Straße – bereits jetzt sehr langfristig an die Frankfurter Allgemeine Zeitung vermietet. Die angemieteten Flächen umfassen circa 25.000 Quadratmeter. Der Mietvertragsbeginn ist für das erste Quartal 2021 vorgesehen.

Die Planung von Eike Becker Architekten, die sich zuvor im Rahmen eines von der Stadt Frankfurt geforderten Architektenwettbewerbs durchgesetzt hatten, sieht ein 60 Meter hohes Bürohochhaus in H-Form mit versetzt angeordneten Elementen sowie einen angrenzenden siebengeschossigen Hotelkörper vor.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung plant mit rund 1000 Arbeitsplätzen in den modernen Bürokomplex zu ziehen. Im ersten Stock sind zudem eine Konferenz- und eine Tagungszone vorgesehen.

Das sich ebenfalls in der Planung befindliche angrenzende Hotel soll über 350 Zimmer verfügen, die über eine Lobby im ersten Obergeschoss erschlossen werden. Im Erdgeschoss wird sich ein Nahversorger ansiedeln. Zwei Untergeschosse, die sich über beide Grundstückshälften erstrecken, werden rund 400 Tiefgaragenplätze und erforderliche Nebenanlagen aufnehmen. Die Verhandlungen mit mehreren Hotelbetreibern sollen im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen sein.

Die Paulus Immobiliengruppe und Patron Capital Partners hatten das Gewerbegrundstück Mitte 2017 von Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG erworben und den Wettbewerb mit insgesamt sechs teilnehmenden Architekturbüros ausgerichtet.